

Posse um „Schloss Einstein“ im KI.KA

TV-Verbot für CDU-Politiker

Von SIMONE WINDHOFF

Erfurt - Was für eine Posse! CDU-Fraktionschef Mike Mohring (37) darf plötzlich nicht bei „Schloss Einstein“ mitspielen!

Im Januar stand der Politiker vor der Kamera der KI.KA-Serie. Mohring: „Ich wollte mal dort mitspielen, weil ich dachte, es sei eine gute Werbung für das Kindermedienland Thüringen.“

Doch: Als *Die Linke* jetzt erfuhr, dass der CDU-Mann am morgigen Samstag über den Bildschirm flimmern soll, schlug sie Alarm.

Fraktionschef Dieter Hausold (53) tobt: „Der MDR leistet unverhohlene parteipolitische Unterstützung für die Christdemokraten.“

Hintergrund: Linke-Bundespräsidentenkandidat Peter Sodann, der bei „Schloss Einstein“ den Schulrat spielt, darf bis zur Wahl am 23. Mai nicht gezeigt werden.

Hausold: „Es kann nicht sein, dass dem Linke-Kandidaten für das Bundespräsidentenamt TV-Auftritte versagt bleiben, während man

CDU-Vertreter präsentiert!“

Mike Mohring, definitiv kein Bundespräsidentenchaftskandidat, wird nun rausgeschnitten. Producerin Katharina Rietz (30) von Saxonía Media: „Er wird nicht zu sehen sein. Es war eh nur ein Schnipsel...“

Mohring wäre gerade mal zehn Sekunden als Geburtshelfer aufgetreten, hätte lediglich Größe und Gewicht eines Neugeborenen verkündet...



**Doch Politik statt TV:
Fraktionschef Mohring**

Fotos:SEYBOLDT/KIKA

